

Medienmitteilung

### **Wöchentlicher Lagebericht des provisorischen Sachwalters der Swissair-Gruppe**

Küsnacht-Zürich, 2. November 2001. Drei Aufgaben standen in der Berichtswoche im Zentrum der Aktivitäten des provisorischen Sachwalters der Swissair-Gruppe, Rechtsanwalt Karl Wüthrich, Wenger Plattner, und seines Stabes. Es wurden zunächst erste Konzepte für die Berichte an die zuständigen Richter erarbeitet. Der provisorische Sachwalter hat die Pflicht, bis Ende November 2001 die Vermögens-, Ertrags- und Einkommenslage sowie allfällige Sanierungsmöglichkeiten der Unternehmen SAirGroup, SAirLines, Flightlease AG, Swissair Schweizerische Luftverkehr AG, Swisscargo AG und Cargologic AG abzuklären und den zuständigen Richtern in Bülach und Zürich darüber Bericht zu erstatten. Die Richter entscheiden aufgrund dieser Berichte für jede Gesellschaft einzeln, ob die Nachlassstundung definitiv zu bewilligen ist. Der provisorische Sachwalter wird die Öffentlichkeit Ende November über diese Berichte informieren.

Zweite wichtige Tätigkeit des provisorischen Sachwalters war es, zusammen mit Vertretern des Bundes, der Kantone, der Banken und der betroffenen Gesellschaften Lösungen zur Beseitigung von drohenden Liquiditätsengpässen zu erarbeiten. Im Mittelpunkt standen die flugnahen Betriebe Atraxis, Swissport und SRTechnics sowie Gate Gourmet. Bei den flugnahen Betrieben sind die Verhandlungen weit fortgeschritten. Voraussichtlich können bald konkrete Ergebnisse präsentiert werden. Die Liquiditätsprobleme bei Gate Gourmet sollen durch einen Kredit der SAirGroup an die Gate Gourmet im Betrag von CHF 30 Millionen behoben werden. Dieser Kredit wird zu banküblichen Konditionen gewährt. Er wird gesichert durch die Verpfändung einer Beteiligung von 70% an der börsenkotierten Gesellschaft USAS Uçak Servisi AS, einer türkischen Catering-Gesellschaft.

Drittes Thema war die Entlassung und Freistellung vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Sozialplan für Frühpensionierte der Swissair-Gruppe. Der provisorische Sachwalter setzt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten dafür ein, dass diese Entlassungen und Freistellungen sozial abgefedert werden können.

### **Ausdehnung des Nachlassverfahrens im Ausland: Erste Erfolge**

Um Zwangsmassnahmen im Ausland, namentlich die Verarrestierung von Flugzeugen möglichst zu verhindern, ist der provisorische Sachwalter bestrebt, das Nachlassverfahren ins Ausland auszudehnen. Die zuständigen Gerichte in den U.S.A., Kanada und Israel haben einer provisorischen Ausdehnung des Nachlassverfahrens zugestimmt. In Frankreich steht eine provisorische Ausdehnung unmittelbar bevor. Ein weiterer Antrag ist in Brasilien hängig.

### **Beschleunigung der Verkaufsanträge**

Der provisorische Sachwalter hat dem Management der Swissair-Gesellschaften Weisungen erteilt, wie die Anträge für den Verkauf von Beteiligungen zu strukturieren sind. Damit soll der Entscheidungsprozess bei Verkaufsanträgen beschleunigt werden. Solche Verkäufe unterliegen der Zustimmung von Sachwalter und Nachlassrichter.

\*\*\*

Für weitere Informationen

- Website des provisorischen Sachwalters: [www.sachwalter-swissair.ch](http://www.sachwalter-swissair.ch)
- Filippo Th. Beck, Wenger Plattner, Telefon 01 914 27 70, Fax 01 914 27 88